

„Die Große Gießener Flucht“ 2006

Ein multimedialer Lichtbildervortrag über „Die Große Gießener Flucht“ vom 14. – 16. Juli 2006 auf die Weserinsel Harriersand. Ein packender Reisebericht auf den Spuren der Auswanderungsgesellschaft von 1834 unter der Führung von Friedrich Münch und Paul Follen, die auch von Gießen ausging. Alle Dias ausnahmslos in Farbe und präsentiert in 5.1 AKKUsurround Supersoundsystem. Eine Dokumentation des Scheiterns in 90 Minuten. Verpassen sie nicht die Diashow des Jahres. Vergessen Sie Neuseeland, die Kanaren oder Spitzbergen, kommen Sie mit den Utopisten auf die Insel vor Brake, gehen Sie mit dem Wesersegler „Franzius“ auf eine Flussschiffahrt. Kommen Sie nie in Amerika an. Lassen sie sich vom AKKU-Team auf eine spannende Reise in die Utopie mitnehmen. Proviant ist an Bord. Und die Passage ist frei!

Dienstag den 31. Oktober um 19.30 Uhr im Netanja Saal im alten Schloß in Gießen.



Der Hintergrund:

1834 sammeln sich 250 Männer, Frauen und Kinder aus verschiedensten Berufen und allen Teilen Deutschlands in Bremen mit dem Ziel der Gründung einer deutschen Musterrepublik in Amerika. Die Staatsgründer sind in gehobener Stimmung. Doch kein Schiff wartet auf sie. Die hoffnungsfrohen Utopisten sind in der Hand eines Bremer Schiffsmaklers. Sie ziehen mit Sack und Pack auf die nördlich von Bremen gelegene Weserinsel Harriersand, deren einer Stall der einzige Schutz für die Menschen ist. Die Euphorie einer glücklichen Zukunft muss sich gegen den Alltag auf der Insel behaupten. Vier lange Wochen verharren die 250 Staatsgründer auf Harriersand. Dann endlich schiffen sie sich in Bremerhaven ein und nähern sich ihrem Traum.

Die reisende Sommer-Republik, 2005 auf dem Harriersand gegründet, nimmt den Mut dieser Utopisten auf der Insel zum Anstoß, über Utopie heute nachzudenken und zu forschen.

www.aku-netz.de
www.sommer-republik.de

AKKU-Arbeiten mit Alltag
Aulweg 120
35392 Gießen
0641 9723726